

Beschreibung

der zum

Fürst Johann von und zu Liechtenstein'schen
Forstamte

Rattan an der Bazawa

gehörigen Reviere

Tiergarten und Miroschowik,

für die

Exkursion am 10. Juli 1905

anlässlich der

= 57. General-Versammlung =

des Böhm. Forstvereines

in

Kolin.



Prag 1905.

Verlag des Böhm. Forstvereines. — Druck von Koblitzel & Sievers.

I.

Geschichtliche, geographische, topographische und statistische Notizen.

Geschichtliche Notizen.

Das Gut Rattay an der Sazawa war, soweit geschichtliche Überlieferungen reichen, im 13. Jahrhunderte im Besitze der Krone des Königreiches Böhmen und wurde sodann im Jahre 1290 durch den Prager Bischof Tobias von Bechyň von König Wenzel II. im Tauschwege samt den Dörfern Mirošchowitz, Smilowitz, halb Auschitz und der Mühle samt Fischerei in Ledecsko erworben.

Im Jahre 1340 überging das Gut Rattay in den Besitz der Herren von Lipé. Dieses damals berühmte Geschlecht erbaute die Burg Birkstein und regierte hier ein ganzes Jahrhundert hindurch.

Nach dem im Jahre 1444 erfolgten Tode des Ignaz Ptáček von Lipé und zu Birkstein, mit welchem dieses Geschlecht ausgestorben ist, wurde zum Vormund der unmündigen Waisen und zum Verwalter der ausgebreiteten Güter Johann Čebelický von Soutie ernannt, während dessen Herrschaft im Jahre 1447 das Städtchen Rattay einer Feuerbrunst vollständig zum Opfer fiel.

Infolge der im Jahre 1463 erfolgten Verhehlung der Tochter des Herrn Ignaz Ptáček von Lipé und zu Birkstein — Margaretha von Birkstein — mit dem Fürsten Viktor von Kunstadt und zu Poděbrad, eines Sohnes des Königs Georg, überging der Besitz an diese Linie. Als Fürst Viktor, welcher mit seinem Bruder Heinrich von Münsterberg gemeinschaftlich regierte, gefangen genommen wurde, verschrieb er zum Zwecke